



Mit dieser Serie möchte ich über Aktuelles berichten und Sie über wichtige Angelegenheiten informieren:

burgenland wird g'impft

Das Land Burgenland präsentiert den COVID-19-IMPFPPLAN. Der Plan unter dem Motto „Burgenland wird g'impft“ sieht vier Phasen vor. In den ersten drei Phasen bekommen bestimmte Personengruppen die Schutzimpfung verabreicht, in der vierten Phase können sich alle Burgenländerinnen und Burgenländer über 16 Jahre für einen Impftermin anmelden. Für **die erste Phase** ist vorgesehen, dass unter anderem **über 80-jährige** und **Risikopatienten** die Injektion erhalten sollen. In der zweiten Phase erhalten sie dann Menschen, die systemrelevanten Berufen angehören (voraussichtlich ab April 2021) und ab Juni 2021 soll der Impfstoff allen Personen in Österreich zur Verfügung stehen.

WICHTIG: Alle Impfwilligen müssen folgende Schritte beachten:

1. Jeder, der sich impfen lassen will, muss sich vormerken lassen (abrufbar über Button auf www.burgenland.at/coronavirus ab Freitag, 22. Jänner 2021)
2. Im System kann der gewünschte Impfort (Hausarzt, Impfarzt oder Impfstraße) ausgewählt werden
3. Das System ordnet nach Alter und Risikodefinition automatisch die Priorität
4. Per E-Mail erfolgt die Verständigung, wenn der Impfstoff am gewünschten Ort eingetroffen ist
5. Über das System wird die Impfzeitpunkt ausgewählt

Als Gemeinde bieten wir allen, denen es nicht selbst möglich ist, sich für die Impfung vormerken zu lassen, das Service an, **die Vormerkung** vorzunehmen und sie in der notwendigen Abwicklung von bürokratischen Handlungen zu unterstützen. **Unsere MitarbeiterInnen stehen diesbezüglich während den Amtsstunden gerne zur Verfügung.**

Golser „Dr. Jetel-Haus“ wird für den Bezirk Neusiedl/See eines von 7 burgenländischen Test- und Impfzentren (BITZ)

Geimpft werden die in den Gesundheitseinrichtungen beschäftigten Menschen vom eigenen medizinischen Personal. In Phase 1 wird darüber hinaus von 30 Impffärztinnen der Burgenländischen Ärztekammer geimpft, um eine wohnortnahe Impfung vor allem für die ältere Generation weitestgehend zu ermöglichen.

Zusätzlich stehen sieben burgenländische Test- und Impfzentren (BITZ) zur Verfügung. Weitere Informationen über die Corona-Impfung und dem Vormerkssystem finden sie unter: www.burgenland.at/coronavirus

Gratis-Antigen-Testmöglichkeiten an sieben Stellen im Burgenland

Gleichzeitig möchten wir Sie informieren, dass burgenlandweit an sieben Teststraßen Gratis-Antigentests durchgeführt werden. Die Anmeldung finden Sie ebenfalls unter www.burgenland.at/coronavirus ab Freitag, 22. Jänner 2021.

Als Bürgermeister ist es mir persönlich sehr wichtig, schnelle und pragmatische Hilfe anzubieten. Vor allem für die Risikogruppen, die laut Experten unbedingt diesen Schutz vor diesem gefährlichen Virus benötigen, ist dies enorm wichtig. Gleichzeitig möchte ich auch keine falschen Erwartungen nähren und möchte Ihnen nach neuestem Wissensstand ganz offen mitteilen, dass aufgrund der bundesweit zu geringen Impfstoffverteilung, im Jänner voraussichtlich noch keine breite Impfung stattfinden wird.

Golser Baumoffensive



In Kooperation mit dem Forstgartenamt des Landes Burgenland wird die Marktgemeinde Gols 500 Bäume (Jungbäume) ordern. Im Vorjahr wurden zahlreiche Bäume entlang der Haupt- und Nebenstraßen auf öffentlichen Wegesrändern gepflanzt. Ebenfalls im Vorjahr wurden gemeinsam mit der „Windpark Pannonia“ 500 Bäume als ausgleichende landschaftsökologische Maßnahme auf Golser Hotter gepflanzt. Die Marktgemeinde Gols ist Mitglied des „Klimabündnis Österreich“ und möchte nicht nur Teil dieser Einrichtung sein, sondern in der Ortschaft auch Aktivitäten setzen. Diese Aktion ist vor allem ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Bäume produzieren Sauerstoff. Bäume binden Kohlenstoff und bremsen den Klimawandel. Bäume sind schattenspendend und leisten enorme Kühlleistung. Die Marktgemeinde Gols hat zusätzlich Wildblumenflächen „Gols BEEFIT“ geschaffen. Bei der ersten Tranche hat die Gemeinde vorgesehen, dass pro Haushalt max. 2 Bäume bestellt werden können. Ein Baum ist etwa 2-3 m hoch und hat einen Durchmesser von rund 4 cm. Sobald die Bäume geliefert sind, können sie vom Bauhof gratis abgeholt werden. Bitte füllen und schneiden Sie diesen Abschnitt aus und geben Sie diesen im Gemeindeamt ab.

Baumsorten:

- Wildkirsche Name:
- Bergahorn Adresse:
- Spitzahorn Telefonnummer:



**NEUES SPITAL IN GOLS:
SIGNALE STEHEN AUF GRÜN**

Ab 2030 wird Gols auch zum Gesundheitszentrum einer ganzen Region: Das Land Burgenland hat entschieden, auf dem Gemeindegebiet von Gols ein neues Spital zu bauen – die Spitalsversorgung rückt dann von Kittsee in das Zentrum des Seewinkels. So wird unser lebenswerter Ort nochmals aufgewertet. Derzeit laufen unabhängige Umweltschutz-Gutachten. Eine Zwischenbilanz zeigt: Die Experten sehen den ausgewählten Standort positiv, die Signale stehen auf grün.

Das Spital soll am Kreisverkehr zwischen Weiden/See und Gols errichtet werden – zwischen den Straßen B51 und L205, angebunden an den Zubringer zur Autobahn A4. Dieser Standort auf dem Golser Hotter ist im Vergleich der Beste, was die Erreichbarkeit betrifft. Das hat die Grazer Forschungsgesellschaft EPIG im Auftrag des Landes Burgenland bereits 2019 berechnet. Kein Standort im Bezirk Neusiedl ist für mehr Menschen binnen einer halben Stunde Anfahrtszeit erreichbar. Gerade die aktuelle Corona-Krise führt uns deutlich vor Augen, welche Bedeutung wohnortnahe Spitalsbasisversorgung im Burgenland hat – und auch mit CoViD-Stationen und Intensivbetten für lebensbedrohende Fälle.

Ein Krankenhaus muss eine ganze Region versorgen. Daher ist die Lage das Um und Auf. Gleichzeitig soll ein Spital auch nicht an Siedlungsgebiete angrenzen. Auch Anfahrtswege sollen nicht unmittelbar durch solche führen. Es muss oft auch die Rettung oder Notarzt schnell das Krankenhaus anfahren. Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zulieferbetriebe und Dienstleister müssen das Spital täglich gut erreichen können – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Fahrplan für 2030 steht

Die Marktgemeinde Gols arbeitet mit den Behörden zusammen und tut derzeit alles dafür, damit das Projekt umgesetzt werden kann. Gleichzeitig wissen wir, dass es auch besorgte Bürgerinnen und Bürger gibt – etwa deswegen, ob das neue Spital auch in

die so schöne und sicher auch heilsame Golser Landschaft passen wird und ob auch der Umwelt, Tiere und Pflanzen, beim Bau und Betrieb geschützt werden.

Umweltprüfungen sprechen für den Standort

Der geplante Standort ist derzeit landwirtschaftliche Fläche. Im Mai 2020 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Gols eingeleitet. Es gab einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates. Und es wurden detaillierte Untersuchungen im Zusammenhang mit Natur- und Landschaftsschutz gestartet.

Wir können daher alle besorgten Golserinnen und Golser beruhigen: Die Zwischenergebnisse aus der laufenden Strategischen Umweltprüfung (SUP) und Naturverträglichkeit sprechen eindeutig für die Standortwahl.

Im Nordburgenland gibt es sehr viele Schutzzonen zum Natur- und Landschaftsschutz, wie etwa die Kern- und Pufferzone UNESCO Welterbegebiet, Nationalpark und mehrere Natura-2000-FFH-Richtlinien. All diese Zonen erstrecken sich von Eisenstadt über Neusiedl, Weiden, Podersdorf und Illmitz sowie bis nach St. Andrä. Daher berührt nahezu jeder Spitalsstandort eine dieser Zonen.

Der jetzt projektierte Standort betrifft nicht direkt all die genannten Gebiete und Zonen, auch nicht andere Schutzgebiete, Landschafts- und Hochwasserschutzgebiete.

Der für die Flächenwidmungsänderung vorgesehene Standort „Krankenhaus Gols“ fällt nicht (-) in folgende Zonen:

-	Landschaftsschutzgebiet
-	UNESCO Welterbe Kernzone
-	UNESCO Welterbe Pufferzone
-	Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel
-	Ramsar-Schutzgebiet
-	Naturschutzgebiet
-	Hochwasserzone (HQ 100)
-	Natura-2000-FFH-Richtlinie Erhaltungszustand
-	Natura-2000-FFH-Richtlinie Lebensraumtyp
-	Natura-2000-FFH-Richtlinie Dauergrünland

Es ist lediglich eine Randlage zum Vogelschutzgebiet, wie weit das zutrifft, prüfen die unabhängigen Gutachten besonders genau.

+	Natura-2000-FFH-Richtlinie Vogelschutzrichtlinie	-
---	--	---

Die vorläufigen Zwischenergebnisse signalisieren aber grünes Licht.

Freuen wir uns gemeinsam, die nächsten Schritte in Richtung des neuen Krankenhauses in unserer Gemeinde zu setzen. Wir wollen die Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung nachhaltig verbessern um damit unsere hohe Lebensqualität zu sichern, so Bürgermeister Hans Schrammel

